

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Wasbek**

am Mittwoch, dem 11.09.2024

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:52 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl

stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Kai Grebenkow

Gemeindevertreter/innen

Frau Carola Hansen
Herr Daniel Wettwer (als Vertreter für
Herrn Lars Jöhnk)
Frau Claudia Schiffler (als Vertreterin für
Herrn Michael Rohwer)
Herr Heinrich Kühl
Frau Dr. Astid Holz

wählbare/r Bürger/in

Frau Merle Schjut als Vertreterin für Frau
Susanne Brandt

außerdem anwesend

Herr Dennis Brandt
Herr Detlef Glüsing

von der Verwaltung

Frau Anika von Hoff (FD Haushalt und
Finanzen) bis 20:45 Uhr, TOP 13
Herr Halkard Krause

entschuldigt:

Herr Michael Rohwer
Herr Lars Jöhnk
Frau Susanne Brandt
Frau Ulrike Tuskowski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 11.09.2024
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2024
5. Information über die am 05.06.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Jahresabschluss und Lagebericht 2023
Vorlage: 0021/2023/DS
10. Festsetzung der allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024
Vorlage: 0022/2023/DS
11. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung
Vorlage: 0004/2023/MV
12. Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO- Soziale Betreuung für Geflüchtete -
Vorlage: 0018/2023/DS
13. Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO - Sporthalle Bauunterhaltung -
Vorlage: 0020/2023/DS
14. Erweiterung palliativpflegerischer Versorgung: Einrichtung eines stationären Hospizes in Neumünster
Vorlage: 0019/2023/DS
15. Einwohnerfragestunde II
16. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Grebenkow eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er übernimmt heute für den abwesenden Herrn Rohwer den Vorsitz.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, da zwei von fünf ordentlichen Ausschussmitgliedern anwesend sind. Vertreten werden zudem Herr Rohwer durch Frau Schiffler, Frau Brandt durch Frau Schjut und Herr Jöhnk durch Herrn Wettwer. Frau Tuskowski fehlt ebenfalls entschuldigt.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 11.09.2024
-----	------------------------------------------------------

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht eingebracht. Sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkten
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend, sollen die Tagesordnungspunkte 17 - 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Herr Grebenkow lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 17 - 22 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.06.2024
-----	-------------------------------------------------------

Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 05.06.2024 werden nicht eingebracht; sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 05.06.2024 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------

Der stellv. Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 05.06.2024 folgende Themen unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten wurden:

Zu TOP 16.1. – Vertrags- und Vergabeangelegenheiten - Angebot zur sozialen Betreuung: Es wurde kein Beschluss gefasst, die Angelegenheit sollte endgültig in der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.06.24 entschieden werden. Dies ist erfolgt.

Zu TOP 17. - Bau- und Grundstücksangelegenheiten – wurde die Netzertüchtigung des Kitaausbaus beraten. Auch hier konnte keine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen werden, da noch technische Details zu klären waren. Die Gemeindevertretung hat auch dazu am 12.06.24 positiv entschieden.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Bürgermeister:

Herr Hollerbuhl erwähnt zunächst den Rückfluss der Auslagen für den Kanalschaden in der Industriestraße von der Fa. Enerparc in den Haushalt der Gemeinde. Damit sind die Regressansprüche gegen die ausführende Tiefbaufirma erledigt.

Die aktuellen Straßenausbesserungsarbeiten waren ferner günstiger als geplant, sodass die Gemeinde zusätzlich noch Ausbesserungsarbeiten an den Banketten des Krusenhofer Weges beauftragen konnte.

Abschließend teilt Herr Hollerbuhl mit, dass nunmehr mit dem Ausbau des Wanderweges durch den Solarpark durch die von der Fa. Enerparc beauftragten Unternehmen begonnen wird.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Keine.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	------------------------------------------------

Keine.

9 .	Jahresabschluss und Lagebericht 2023 Vorlage: 0021/2023/DS
-----	---------------------------------------------------------------

Herr Grebenkow begrüßt noch einmal herzlich Frau von Hoff und erteilt ihr das Wort.

Frau von Hoff weist zunächst auf den Prüfauftrag des Ausschusses und auf die Empfehlung zur Verwendung des Jahresergebnisses hin und gibt dann einen Überblick über die Drucksache und die umfangreiche Anlage. Dabei wird sie wegen des Umfangs nur auf Eckwerte eingehen können, welche aber mittels Internetverbindung zum Haushaltsprogramm in der Sitzung geprüft und nachgerechnet werden können.

Anhand einer Präsentation, welche im Nachhinein den Sitzungsunterlagen beigelegt wird, erläutert sie die Struktur des Jahresabschlusses, führt durch die Teile A – D und fasst die Ergebnisse abschließend mit einem Ausblick zusammen.

Insbesondere der Lagebericht (Teil C) gibt einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse. Dabei fällt auf, dass sich die Gemeinde in einer äußerst soliden Haushaltslage befindet.

Zunächst stellt Frau von Hoff jedoch die Ergebnisrechnung (Teil A) vor, welche ein positives Jahresergebnis i. H. v. 171.290,65 € ausweist. Dies ist auf Mehrerträge und Minderaufwendungen zurückzuführen.

Die Nachfragen von Frau Holz werden von der Referentin beantwortet.

Die Finanzrechnung (ebenfalls Teil A) enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen und kann durch den ebenfalls positiven Saldo i. H. v. 202.375,71 € die liquiden Mittel der Gemeinde auf rd. 4.544.847,34 € erhöhen.

Frau von Hoff erläutert nun die Bilanz in ihrer Grundstruktur und geht dann mit einem Vorjahresvergleich auf die konkreten Bilanzposten ein. Ferner weist sie auf den Anhang (Teil B) hin, in welchem u. a. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert werden und welcher u. a. auch den Anlagespiegel umfasst.

Der Bürgermeister erläutert zusammen mit Frau von Hoff am Beispiel des abgeschlossenen Kindergartenbaus die Verschiebung der Bilanzposition 1.2.8 „geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ hin zu 1.2.2.1 „Kinder- und Jugendeinrichtungen“. Dazu verweist die Referentin auch auf den Anlagespiegel im Teil B, Seite B 15.

Zum Lagebericht (Teil C) moniert der Bürgermeister, dass die Umsetzungsquote für Investitionen in 2023 nur bei 51 % lag, noch nicht zufriedenstellend erfüllt ist und daher mehr Augenmerk auf die Investitionsplanung und -umsetzung gelegt werden muss.

Die Übereinstimmung einzelner Bilanzsummen mit dem System wird nun stichprobenartig mittels der Funktion „Summen/Konten“ geprüft und den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschuss wird die Möglichkeit eingeräumt, weitere Fragen zu stellen.

Die Überprüfung des o. g. Jahresergebnisses und der liquiden Mittel ergab, dass diese centgenau mit dem Haushaltssystem übereinstimmen. Auch die Bilanzsummen der Aktiva und Passiva (Seite A 7) und die Übersichten über die übertragenen Aufwendungen und die übertragenen Auszahlungen (Seite B 23) konnten so überprüft werden.

Abschließend erläutert Frau von Hoff die Beträge für die Mittelverstärkungen auf den Auszahlungskonten für laufende Verwaltungstätigkeit und die Mittelübertragungen für Buchungen auf investiven Auszahlungskonten (Seite B23, B24).

Herr Grebenkow macht im Hinblick auf die Risiken darauf aufmerksam, dass die Erträge der Gemeinde zu 56 % aus der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an Einkommens- und Umsatzsteuern bestehen. Die konjunkturellen Schwankungen dürfen nicht außeracht gelassen werden.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden verliert der stellvertretende Ausschussvorsitzende den Beschlussantrag und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung gem. § 92 Absatz 3 i. V. m. Absatz 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein einstimmig,

a) dem Jahresabschluss und dem Lagebericht 2023 in der vorgelegten Form und

b) der Zuführung des Jahresüberschusses 2023 zur Ergebnizrücklage

zuzustimmen.

10 .	Festsetzung der allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2024 Vorlage: 0022/2023/DS
------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wird erneut Frau von Hoff das Wort erteilt.

Mit einem Hinweis auf die Gesetzesänderung in der GemHVO (Gemeindehaushaltsverordnung) ab 01.01.2024 erläutert diese nun die Hintergründe der Drucksache. Eine wesentliche Änderung der neuen GemHVO stellt der § 25 Abs. 1 dar. Danach bestehen die Rücklagen der Gemeinde aus der allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage und der Ausgleichsrücklage. Die Ausgleichsrücklage löst die bisherige Ergebnizrücklage ab und kann nach § 26 Abs. 1 GemHVO künftig im Rahmen der Haushaltsplanung für den sog. fiktiven Haushaltsausgleich herangezogen werden.

Im Rahmen einer Präsentation, welche ebenfalls im Nachhinein den Sitzungsunterlagen beigelegt wird, informiert die Referentin über die Ausgangslage, mittels Synopsen über die gesetzlichen Änderungen von § 25 und § 26 GemHVO, die Bildung der Ausgleichsrücklage, nebst Übergangsregelungen nach § 60 Abs.3 (20 % der Bilanzsumme 2022) und stellt die konkrete Berechnung für die Gemeinde Wasbek vor.

Die Verwaltung empfiehlt, die Ausgleichsrücklage auf den zulässigen Maximalwert festzusetzen. Damit korrespondierend wird die allgemeine Rücklage auf den geforderten Minimalwert gem. § 60 Abs. 3 GemHVO festgesetzt.

Frau Von Hoff beantwortet die Nachfragen von Frau Holz zu dieser fiktiven Bilanzposition und erläutert nochmals die Bilanzrechnung.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende dankt Frau von Hoff, verliest den Beschlussantrag und bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Festsetzung der allgemeinen Rücklage auf 4.177.405,67 € sowie der Festsetzung der Ausgleichsrücklage in Höhe von 7.580.267,06 € zum 01.01.2024 zuzustimmen.

11 .	Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung Vorlage: 0004/2023/MV
------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Grebenkow kurz die Hintergründe der Mitteilungsvorlage. Es geht um einen zusätzlichen Bedarf i. H. v. 1.000,- € für die Sitzungstechnik und einen Bürostuhl. Die Deckung erfolgt aus dem Bereich Wahlen. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Der Ausschuss nimmt die Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach § 82 GO i. V. m. § 4 der Haushaltssatzung zur Kenntnis.

12 .	Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO- Soziale Betreuung für Geflüchtete - Vorlage: 0018/2023/DS
------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen für die externe soziale Betreuung von Geflüchteten durch die Arbeiterwohlfahrt (AWO). Dazu müssen 25.000,- € zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt aus Steuermehreinnahmen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende trägt den Beschlussantrag vor und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 bis zur Höhe von insgesamt 25.000,- € gem. § 82 GO zuzustimmen.

Der Bürgermeister ergänzt zu diesem Tagesordnungspunkt, dass Herr Kassem schon fleißig vor Ort im Einsatz ist und auch bei Bedarf direkt in den Unterkünften tätig wird.

13 .	Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 nach 82 GO - Sporthalle Bauunterhaltung - Vorlage: 0020/2023/DS
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Grebenkow erläutert nach Aufruf des Tagesordnungspunktes den zusätzlichen Bedarf im Produktkonto Bauunterhaltung. Es handelt sich um die Kosten für die Schachtsanierung und die neue Hebeanlage der Sporthalle i. H. v. rund 50.000,- €, auch hier soll die Deckung aus Steuermehreinnahmen erfolgen, erläutert der Bürgermeister.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussantrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnisplan und gleichzeitig Auszahlungen im Finanzplan 2024 bis zur Höhe von insgesamt 50.000,- € gem. § 82 GO zuzustimmen.

14 .	Erweiterung palliativpflegerischer Versorgung: Einrichtung eines stationären Hospizes in Neumünster Vorlage: 0019/2023/DS
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Stadt Neumünster plant über eine Initiative den Bau eines Hospizes und bittet die umliegenden Gemeinden um Unterstützung. Mit einem Prokopfanteil von 4,- € /Einwohner würde die Gemeinde Wasbek das Projekt in gleichem Maße bezuschussen, wie dies die Stadt Neumünster anstrebt. Der Zuschussbetrag i. H. v. einmalig 10.000,- € wäre dann in die Haushaltsplanung für 2025 zu übernehmen.

Herr Hollerbuhl spricht sich für die Unterstützung aus, da auch die Wasbeker Pastorin Mitglied im Hospizvorstand ist. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussantrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Kosten für die Errichtung eines stationären Hospizes durch die Diakonie Altholstein/Hospiz-Initiative Neumünster e.V. am Roschdohler Weg 50 in Neumünster mit einem Betrag von einmalig 10.000 € zu bezuschussen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Für die Errichtung des stationären Hospizes liegt ein schlüssiges und gesichertes Finanzierungskonzept vor.
- Für die Kosten des laufenden Betriebs des stationären Hospizes werden keine weiteren Zuschüsse der Gemeinde Wasbek in Anspruch genommen.

15 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

16 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Grebenkow den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:52 Uhr.

gez. Kai Grebenkow
(stellv. Vorsitzender)

gez. Halkard Krause
(Protokollführer)